

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 18.08.2021**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Einwohnerfragestunde:

OBMin Berg begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Ehrenortsbürgermeister Bruno Bartsch, den Bürgermeister-Kandidaten für die Stadt Rotenburg (Wümme) Torsten Oestmann sowie den Pressevertreter Herrn Bartz.

Es gibt keine Wortmeldungen innerhalb der Einwohnerfragestunde.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

OBMin Berg eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 10.06.2021	VorlNr.
--------------	---	---------

ORM Cordes merkt zur Niederschrift an, dass er im Vorwege zum TOP 4 „Photovoltaikanlage“ gefragt habe, ob für ihn als Pächter einer betroffenen Teilfläche Befangenheit bestehe. Dies sei von der Verwaltung verneint worden. Er wäre nun dankbar dafür, wenn dies in der Niederschrift Erwähnung finden würde.

Zum TOP 7.7: ORM Cordes habe zwei Dinge angesprochen, was in der Niederschrift zur Sitzung auch beantwortet worden sei. Jedoch habe er die in der Antwort erwähnte E-Mail an die Ortsratsmitglieder nicht erhalten. OBMin Berg äußert, dass sie die Mail wohl erhalten habe. Sie sei der Meinung, die E-Mail auch weitergeleitet zu haben. Weiter führt ORM Cordes aus, dass die Haupt-Buslinie in Mulmshorn die 800 sei. Seine Frage sei gewesen, warum auf den Hinweisschildern die Abfahrtspläne nicht chronologisch geordnet seien, sondern je Linie ein Abfahrtsplan aufgehängt sei. Für ihn als Busnutzer wäre das etwas unübersichtlich, herauszufinden, welcher Bus wann fährt. Seine Anregung sei gewesen, man möge sich darum kümmern, dass nur ein Plan pro Haltestelle aufgehängt werde mit einer chronologischen Reihenfolge aller Linien. Die Antwort im Protokoll laute, dass die Informationen der Übersicht halber auf zwei Tafeln aufgehängt worden seien. Der Ansicht sei ORM Cordes keineswegs. Er bittet darum, dass dies noch einmal hinterträgt wird. Es stehe auch in der Antwort im Protokoll, dass die Zuständigkeit für den Personennahverkehr beim Landkreis läge. Die Stadt werde jedoch sehr wohl bei der Aufstellung der Fahrpläne beteiligt. ORM Cordes bittet darum, zu klären, ob die Linie 857 anständig angebunden werden könne und ob zudem geregelt werden könne, dass nur ein Plan die Abfahrtszeiten ausweise.

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift vom 10.06.2021 mit den Änderungen einstimmig.

TOP 4	Verabschiedung des Jugendbürgermeisters und seines Stellvertreters	VorlNr.
--------------	---	---------

OBMin Berg bedankt sich bei dem Jugendbürgermeister Malte Peters und seinem Stellvertreter Steffen Bammann für ihr Engagement in den zurückliegenden zwei Jahren und überreicht ihnen jeweils eine Dankes-Urkunde.

TOP 5 Verkaufsbedingungen für das Neubaugebiet am Sottrumer Weg in Mulmshorn

VorlNr.
1128/2016-2021

ORM N. Bammann macht den Vorschlag, die Zahlungsfrist für den Kaufpreis auf 8 Wochen zu verlängern.

Beschluss:

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt die Verkaufsbedingungen für die städtischen Grundstücke im Neubaugebiet am Sottrumer Weg von Mulmshorn lt. Beschlussvorlage 1128/2016-2021 mit folgender Ergänzung:

Für WA I bis WA III gilt: Der Kaufpreis ist innerhalb von 8 Wochen nach Vertragsabschluss fällig.

TOP 6 Benennung einer Planstraße

VorlNr.
0988/2016-2021

OBMin Berg liest die Vorschläge für die Benennung der Planstraße vor. Es seien neun Vorschläge von drei Personen eingegangen.

ORM Cordes macht einen weiteren Vorschlag: „Am Knäbel“.

ORM Cordes zieht seinen Vorschlag zurück.

OBMin Berg unterbricht die Sitzung um 19:54 Uhr, um den Zuhörern die Möglichkeit zu geben mitzubestimmen.

OBMin Berg hebt die Unterbrechung der Sitzung um 19:57 auf.

Beschluss:

Der Ortsrat empfiehlt:

Der Rat der Stadt beschließt, die im beigefügten Lageplan orange dargestellte Planstraße in der Ortschaft Mulmshorn mit der Bezeichnung

An der Rennbahn

zu benennen.

TOP 7 Entscheidung Photovoltaikanlage

VorlNr.

OBMin Berg betont, dass die Photovoltaik-Technologie die Zukunft sei. Sie spreche sich jedoch in diesem besonderen Fall nicht für die Aufstellung einer solchen Anlage auf dem Gelände des Vereins aus. Dem MSC werde ohne Pachtverlängerung die Existenzgrundlage genommen.

ORM Cordes führt aus, dass es zu einer Beschlussvorlage gekommen sei, nachdem der Ortsrat nicht in die Entscheidung einbezogen worden sei, einen Standort für die Anlage zu favorisieren. Die Aktion habe zu einer Diskussion im Ort geführt. Danach sei das Projekt vorgestellt worden. Er skizziert die vorliegenden Fakten und stellt fest, dass letztendlich zwei Argumente bedacht werden müssten, nämlich die Angrenzung einer solchen Anlage an Wohngebiet und die Situation für den MSC. Die Auswirkungen auf Land und Leute in Mulmshorn seien momentan noch nicht ausreichend bekannt und beraten worden. Bezüglich des MSC seien Gespräche initiiert worden, die bislang noch nicht abgeschlossen seien. Es seien neben eventuellen Belastungen auch ein möglicher Nutzen für die Ortschaft intensiver zu betrachten.

ORM Cordes formuliert folgenden Antrag: Dem Projekt kann derzeit nicht zugestimmt werden, da das entsprechende Gelände als Motorsportgelände durch den MSC genutzt wird und die Verhandlungen mit dem Verpächter und dem MSC noch nicht abgeschlossen sind. Zu-

dem sind die möglichen Auswirkungen (evtl. Nutzen sowie mögl. Belastungen) für die Ortschaft derzeit noch nicht ausreichend bekannt und beraten worden. Zudem sei es ein Zukunftsprojekt, so dass sich der neue Ortsrat damit beschäftigen könne, so ORM Cordes.

ORM Westermann führt als Hauptgrund für die Ablehnung der Anlage an, dass er trotz seiner eigentlichen Befürwortung erneuerbarer Energien als gewähltes Ortsratsmitglied die überwiegende Meinung der Mulmshorner Einwohner vertrete. Die seien mehrheitlich gegen diese Photovoltaikanlage an dem Standort. Dennoch gibt ORM Westermann zu bedenken: Zukünftig werde es ein Vielfaches an Strombedarf geben. Wenn bisherige Energiegewinnungsverfahren zurückgefahren bzw. abgeschafft werden für eine Energiewende und die Elektro-Mobilität zunehme, werde der Photovoltaikstrom oder eine andere Energie gebraucht. Auch wenn zurzeit noch im Landkreis Rotenburg zu viel Strom erzeugt würde, täten die Ortschaft gut daran, irgendwann diese Technologie im Ort zu haben. Auch käme es den Stadtwerken zugute, falls ein Stromnetz-Anbieter in ein größeres Stromnetz in die Ortschaft investieren würde. Das vorhandene Stromnetz würde sehr schnell an seine Grenzen stoßen, wenn alle Mulmshorner*innen plötzlich auf E-Mobilität umschwenken würden. Alle könnten für sich selber Überlegungen anstellen, ob es sinnvoll ist, sich eine Photovoltaikanlage evtl. auf dem eigenen Hausdach installieren zu lassen. Das wäre vielleicht langfristig das Sinnvollste.

ORM Bartsch stellt den Antrag, heute eine Entscheidung herbeizuführen und einen Beschluss zu fassen, sodass der MSC je nach Ortsratsbeschluss entweder weiter planen könne oder aber seine Pläne, Aktivitäten und Investitionen einstellen muss.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt mit mehrheitlich 8 Stimmen, die Genehmigung zur Aufstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände des MSC abzulehnen.

TOP 8 Beschluss über eine überplanmäßige Auszahlung der Ortschaft Mulmshorn

VorlNr.
1130/2016-2021

OBMin Berg spricht von einer 2jährigen Phase mit Gesprächen, die jetzt durch einen Beschluss des Ortsrates einen Abschluss finden sollte. Diese Maßnahme sei jedoch nicht aus den eigenen finanziellen Mitteln der Ortschaft Mulmshorn zu leisten. Daher bedürfe es eines Beschlusses, entsprechende Mittel aus dem Investitionshaushalt zu übertragen, so dass diese dann zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig lt. Beschlussvorlage 1130/2016-2021:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt eine überplanmäßige Auszahlung der Ortschaft Mulmshorn für die Neugestaltung des Friedhofs Mulmshorn (Budget 07-553, lfd. Aufwand/Auszahlung) in Höhe von 28.000 €.

Die überplanmäßige Auszahlung wird gedeckt durch Einsparungen in 2021 im „städtischen“ Haushalt, und zwar im Bereich der laufenden Unterhaltungskosten der städtischen Friedhöfe (Budget 07-553) von 10.000 €, der laufenden Unterhaltungskosten Radwege (Budget 07-541) von 10.000 € sowie der Aufwendungen für Umgestaltung Verkehrsinseln/Straßenbegleitgrün (Budget 07-541) von 8.000 €.

TOP 9 Friedhof Mulmshorn - Umgestaltungs- und Verschönerungsmaßnahmen

VorlNr.
1067/2016-2021

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt,

- a) zur Umgestaltung und Verschönerung des Mulmshorner Friedhofes die von der städtischen Friedhofsverwaltung mit Vermerk vom 18. Mai 2021 (siehe Anlage A) vorgeschlagene Priorisierungsliste der Maßnahmen in den nächsten Jahren umzusetzen und die fi-

nanziellen Mittel dafür bereit zu stellen und

- b) die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme 1 – Veränderung im Kapellenbereich aus der Priorisierungsliste im Haushaltsjahr 2021 zu realisieren.

TOP 10	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder	VorlNr.
---------------	--	---------

TOP 10.1	Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"	VorlNr.
-----------------	--	---------

ORM Cordes gibt zur Teilnahme der Ortschaft Mulmshorn an dem Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den Termin für die Bereisung bekannt: Dienstag, der 14. September, Treffpunkt 10:00 Uhr beim HdZ. Es sei eine Busrundfahrt durch die Ortschaft geplant bis hin zum Tierheim und zurück. Diese Informationen sowie die Streckenführung seien im „Glindbusch“ nachzulesen. An mehreren Haltestellen seien jeweils Vorträge zu unterschiedlichen Themen vorgesehen. Zudem werde ein Film vorgeführt über die letzten 12 Monate in Mulmshorn, so ORM Cordes.

ORM Bartsch ergänzt, dass aufgrund von Corona noch schriftlich bekannt gegeben werde, wieviel Leute teilnehmen dürfen.

An die Bevölkerung wird der Appell gerichtet, zu zeigen, dass sich alle Mulmshorner soweit möglich an dem Wettbewerb beteiligen, sei es durch Dekoration vor dem eigenen Haus bzw. Grundstück, entsprechender Pflegemaßnahmen oder Anteilnahme beim Bereisungstermin, so dass sich das Gremium herzlich willkommen fühle.

TOP 10.2	Pflege Ortsbild	VorlNr.
-----------------	------------------------	---------

ORM T. Bammann teilt mit, dass zum Thema Pflege des Ortsbildes von den dem Bauhof in Auftrag gegebenen Arbeiten einige Punkte umgesetzt worden seien; einige Anliegen würden jedoch noch ausstehen. Er regt eine Radtour an, um in der verbleibenden Zeit bis zum Bereisungstermin zu sichten, was noch getan bzw. umgesetzt werden könnte.

TOP 10.3	Holz von gefälltten Bäumen	VorlNr.
-----------------	-----------------------------------	---------

ORM Ingo Lesch fragt an, warum das Holz von einigen kürzlich gefälltten Bäumen nicht zur Versteigerung gelangt sei. OBMin Berg erklärt, dass Holz nicht versteigert werde, wenn es sich nur um ganz wenige Bäume handeln würde. Dann werde das Holz nach einer Liste vergeben, in die sich jede/r Mulmshorner*in eintragen könne bei Bedarf für Feuerholz. Die Liste werde der Reihenfolge nach abgearbeitet. Auf Nachfrage von ORM Lesch erklärt OBMin Berg, dass die Liste selbstverständlich einsehbar sei.

TOP 10.4	Transporte von Muttererde mit Traktoren	VorlNr.
-----------------	--	---------

ORM Lesch berichtet davon, dass vor einigen Wochen geschätzt zwei Tage lang Traktoren mit Muttererde den Sottrumer Weg rauf und runter gefahren seien und fragt nach, ob der Ortsrat etwas darüber wisse. OBMin Berg und einige Mitglieder des Orsrates äußern, dass ihnen dazu nichts bekannt sei.

TOP 10.5	Aufstellen von Schildern und Pfosten des Kräuterlehrpfades	VorlNr.
-----------------	---	---------

ORM Westermann fragt nach Unterstützung bei Arbeiten am Kräuterlehrpfad. Entlang des Pfades wären einige Pfosten und umgefallene Schilder aufzustellen.

TOP 10.6	Fußwegausbau Sottrumer Weg	VorlNr.
-----------------	-----------------------------------	---------

ORM Cordes erneuert seine Anfrage, ob ein Fußweg am Sottrumer Weg ohne Ausbaubeiträge ausgebaut werden könne. OBMin Berg antwortet, dass die Stadt in dem Zusammen-

hang weiterhin daran arbeite, Möglichkeiten auszuloten sowie eventuelle Fördermittel ausfindig zu machen.

TOP 10.7 Straßeneinsicht für Verkehrsteilnehmer Im Mull

VorlNr.

ORM Denkamp berichtet, dass Verkehrsteilnehmer*innen in der Straße Im Mull nicht in die Bundesstraße einsehen können. Dort wäre es erforderlich, die Eichen zu beschneiden.

TOP 10.8 Geschwindigkeits-Messanlage

VorlNr.

ORM Hill fragt an, ob oder inwieweit die Daten der Geschwindigkeitsmessanlage ausgewertet würden, sodass der Ortschaft Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden könnten. Ansonsten stelle er den Sinn der Messanlage infrage. OBMin Berg äußert, dass nur immer wieder an die Autofahrer appelliert werden könne, in den Straßen Im Mull und Sottrumer Weg langsamer zu fahren. ORM Westermann und OBMin Berg sind sich einig, dass die Verkehrsteilnehmer*innen schon durch die Anlage auf ihre Geschwindigkeit hingewiesen würden und dies bei Einigen eine Verhaltensänderung bewirke. ORM Westermann schlägt vor, die Daten zu einer der nächsten Verkehrsschauen zusammenzutragen und zu präsentieren. OBMin Berg erinnert daran, dass erreicht worden sei, die Straßen zu Tempo 30-Zonen zu erklären. So bleibe man an dem Thema dran sowie an der Umsetzung des jahrelangen Wunsches, an der Bundesstraße eine 50er-Zone einrichten zu lassen.

TOP 10.9 Veröffentlichung Gewerbe-Seite im Internet

VorlNr.

ORM Hill erinnert an die geplante Vorstellung der von ihm vorbereiteten Gewerbe-Seite für das Internet. Er fragt an, ob noch fehlende Gewerbetreibende von der Verwaltung angeschrieben würden. Die Anfrage werde mit der Verwaltung geklärt, so OBMin Berg. ORM Cordes findet die Gestaltung der Seite ansprechend, sodass sie durchaus schon online gestellt werden könne. OBMin Berg führt aus, dass es wohl immer fehlende Einträge geben würde und es so immer wieder zu Veränderungen durch Ergänzungen käme. Sie schließt sich dem Vorschlag von ORM Cordes an und spricht sich für die Veröffentlichung der Seite zum jetzigen Zeitpunkt aus.

TOP 10.10 Gedenkstein auf Mulmshorner Friedhof

VorlNr.

ORM T. Bammann spricht über Vorhaben einiger Orte, Kriegsgräberstätten mit Gedenksteinen für unbekannte Gefallene in den Ortschaften zu realisieren. Einige Ortschaften wie Waffensen hätten ihre Pläne bereits umgesetzt. In Mulmshorn habe es ein Gefangenenerlager gegeben, in dem fünf Insassen in der Zeit zu Tode gekommen seien. Die Maßnahmen zur Einrichtung der Gedenkstätten würden vom VdK gefördert. Der Ortsrat müsse sich einig werden über die Gestaltung einer solchen Gedenkstätte. Herr Lohmann sei Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung in Sachen Friedhöfe, so OBMin Berg; dort bekäme ORM T. Bammann noch weitere Informationen von der Stadt im Zusammenhang mit einem solchen Vorhaben. Die Arbeitsgemeinschaft Friedhöfe werde sich weiter dafür engagieren. ORM Cordes habe sich bereit erklärt, ORM T. Bammann, der das Projekt begleite, bei dem Vorhaben zu unterstützen.

TOP 10.11 Fördermittel für Bushaltestellen in der Straße Im Mull

VorlNr.

ORM T. Bammann teilt mit, dass es EU-Fördermittel für die Umgestaltung und normgerechte Instandhaltung von Bushaltestellen gäbe. Seine Frage an die Verwaltung sei, ob das für die Bushaltestellen Im Mull vorgesehen sei. Es gehe um den Zeitpunkt und die Form der Umsetzung. Er wünsche sich darüber Informationen von der Verwaltung für den Ortsrat, damit eine Umsetzung angeschoben werden könne.

TOP 10.12 Beitritt der Stadt Rotenburg (Wümme) zum Biotop-Verbund

VorlNr.

ORM T. Bammann berichtet, dass die Stadt Rotenburg (Wümme) dem Biotop-Verbund beigetreten sei. Er fragt an, welche Bedeutung das für die Ortschaft Mulmshorn habe und welchen Nutzen die Ortschaft daraus ziehen könne und wünscht daher Informationen von der

Verwaltung an den Ortsrat, auch z.B. im Hinblick auf evtl. Schulungsmöglichkeiten, vielleicht direkt in der Ortschaft Mulmshorn, für die Pflege von Straßenbegleitgrün etc. im Rahmen der Hand- und Spanndienste.

TOP 10.13 Stand Info-Tafel im Gewerbegebiet

VorlNr.

Des Weiteren erinnert ORM T. Bammann an angefragte Informationen von der Verwaltung über den Stand der Dinge in Sachen Info-Tafel im Gewerbegebiet bzw. dem dortigen Bauzaun. Zudem fragt er nach der Möglichkeit, ein Werbebanner auf einem beweglichen Anhänger im Gewerbegebiet anzubringen. OBMin Berg verdeutlicht, dass es darum ginge, ob ein solches Banner dann sturmfest sei oder nicht. Noch sei keine Genehmigung zu bekommen, um ein solches Banner aufzustellen.

TOP 10.14 Anbringung von zwei Plakaten "Mulmshorner gegen Atom-müll"

VorlNr.

OBMin Berg informiert darüber, dass sie zwei Plakate „Mulmshorner gegen Atom-müll“ bestellt habe, wovon eins an einer Stallwand beim Resthof eines Mulmshorners an der B71 angebracht werden könne. Für die Anbringung des zweiten Plakates müsste sich der Ortsrat noch mal Gedanken machen, um einen geeigneten Standort zu finden.

TOP 10.15 Stockende Arbeiten an zwei Sitzgruppen

VorlNr.

ORM T. Bammann fragt nach dem Stand des Kaufes zweier Sitzgruppen. ORM Westermann berichtet, dass dies coronabedingt bisher noch nicht erledigt werden konnte. Er wolle das aber nachholen.

TOP 10.16 Jahresfeier der Ortschaft Mulmshorn

VorlNr.

ORM T. Bammann fragt im Zusammenhang mit der wohl ersten Erwähnung von Mulmshorn um die Jahre 1237 bis 1246, ob etwas zu einer geschichtlichen Jahresfeier der Ortschaft geplant werden könne. OBMin Berg äußert, dass sich mit diesem Thema der neue Ortsrat sehr gut befassen könne.

TOP 10.17 Anbringung "HdZ"-Schild und Mulmshorner Wappen an Gebäudewand des "Haus der Zukunft"

VorlNr.

Gemäß Beschluss in der letzten Ortsratssitzung werde das „HdZ“-Logo demnächst an der großen Wand des Hauses der Zukunft angebracht, teilt OBMin Berg mit. Allerdings sei der Termin zum Dorfwettbewerb durch Urlaub und Arbeitsüberlastung nicht mehr zu halten. Jedoch könne das Wappen noch rechtzeitig über der Tür befestigt werden.

In dem Zusammenhang fragt ORM Westermann an, ob für die Anbringung des großen „HdZ“-Logos ein Bauantrag gestellt werden müsse. OBMin Berg sichert zu, diese Frage abzuklären.

TOP 10.18 Dank der Ortsbürgermeisterin Berg an den Ortsrat und die Ortschaft

VorlNr.

OBMin Berg teilt mit, dass dies für sie die letzte vollständige Sitzung als Ortsbürgermeisterin von Mulmshorn gewesen sei und bedankt sich ganz herzlich beim Ortsrat, den Jugend-BGMs und allen Stellvertretern für die tolle Zusammenarbeit in Mulmshorn und bei den stets zahlreichen und treuen Zuhörern der Ortsratssitzungen. OBMin Berg hofft, dass dies so bleibe. Sie stellt das Interesse der Mulmshorner an den Entscheidungen des Ortsrates für die Ortschaft heraus und dass sie ohne die Mithilfe der Mitbürger*innen ihr Amt nicht hätte ausüben können.

OBMin Berg schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister gez. Protokollführer/in
Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.